

Titelseite: **LETIZIA**. 2014, H 220 cm (mit Sockel), Ø 80 cm, Polyorganosiloxan (Silikon), Edelstahl Innenseiten: **POLLENARCHIV**. (Detail), 2020, 180 x 180 x 36 cm, Polyorganosiloxan (Silikon), Lederfussball, Acrylglas Rückseite: **ANNADONNA**. (Werkzyklus ANNAS), 2017, H 187, Ø 60 cm, Polyorganosiloxan (Silikon), Bohemia H&C Original Rosa Porzellan, Edelstahl

Fotos: © STUDIO EILERGERHARD





## EILERGERHARDYOU&ME

Ausstellung Öffnungszeiten
10. September bis Mittwoch bis Sonntag
29. November 2020 10 bis 17 Uhr



## KUNSTSAMMLUNG NEUBRANDENBURG

Große Wollweberstraße 24 · 17033 Neubrandenburg Telefon: 0395 555-1290 · Telefax: 0395 555-1299 E-Mail: kunstsammlung@neubrandenburg.de www.kunstsammlung-neubrandenburg.de





Meine Beobachtungen und Erfahrungen sind Basis jeder meiner Arbeiten. Es geht mir darum, Dinge sichtbar zu machen, die ich nicht in Worte fassen kann und die dennoch universell sind. Emotionen sind die Grammatik meiner Sprache.

Eine Torte mit Sahnehaube ist ein Stück Himmel auf Erden. Die Sahnehaube ist für mich die perfekte skulpturale Form. Sie hat etwas Kosmisches. Sie spiegelt die Sehnsucht nach dem Paradies wieder. Die Torte, als Metapher, hat seit mehr als drei Jahrzehnten einen prominenten Platz in meinem künstlerischen Œuvre. Seit 2004 liegt der Fokus auf der Formschönheit der Sahnehaube

Daraus habe ich meine spezielle künstlerische Technik entwickelt. Ich plastiziere, gleich einer Konditorin, unzählige Sahnehauben aus Polyorganosiloxan (Silikon) manuell zu einer Skulptur. Polyorganosiloxan, das bei Heimwerkern und Schönheitschirurgen gleichermaßen beliebt ist, um Makel im Erscheinungsbild zu korrigieren, ist in diesem Kontext für mich neben seiner Materialbeschaffenheit auch der perfekte Kunstwerkstoff. Ich empfinde es als Lob, dass manche Betrachter meiner Skulpturen diese für maschinell gefertigt halten, da sie so gleichförmig und akkurat gespritzt aussehen. Dabei ist es ein aufwendiger Schaffensakt, einzelne "Sahnehauben" en miniature von Hand genauestens zu plastizieren.

Wir leben in einer extrem visuell fixierten Gesellschaft, kein Sinn kann so getäuscht werden, wie der Sehsinn. Anke Eilergerhard, Berlin 2020

Werke der Künstlerin sind in Sammlungen in Abu Dhabi, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hong Kong, Italien, Kanada, Liechtenstein, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika und den USA vertreten.

